Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1917)

Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Oktober 1917

Autor: Coaz, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396031

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat Oktober 1917.

C. Coaz.

1. Mit heute hält die Brotkarte ihren Einzug.

In Davos wurde eine Literarische Gesellschaft gegründet. Sie zähle bereits über 70 Mitglieder, die sich aus Literaturfreunden und Literaturfreundinnen rekrutieren. Die Tätigkeit der Gesellschaft soll bis zu ihrer Erstarkung und Ausbildung vor allem in der Veranstaltung von Autorenabenden bestehen. Präsident ist Herr Dr. C. Wüest.

2. In Sils i. E. trafen heute abend 6 Uhr zwei Aeroplane von Dübendorf ein und landeten glatt. Der eine flog 4500 m hoch über den La Grev, der andere 3100 m über Longhin. Ein dritter folgte, mußte jedoch in Chur eine Notlandung vornehmen. Der Führer des ersten Flugzeuges war Leutnant Frischknecht aus Samaden.

3. Im Freisinnigen Verein Chur referierte Dr. A. Meuli über die Abstimmungsvorlage für die städtische Proporzverordnung. Einstimmig wurde beschlossen, die Vorlage zur Annahme zu empfehlen. Betr. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Kleinen Stadtrats entschied man sich, der konservativen Partei den Sitz zu überlassen und für deren Kandidaten, Ratsherr Jos. Schütter, einzustehen. Der staatsbürgerliche Unterricht, der letztes Jahr einen befriedigenden Verlauf genommen, soll auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden.

Herr Schulinspektor Lorez in Hinterrhein ist nach 26jähriger treuer Wirksamkeit von seinem Amte zurückgetreten. An seine Stelle wurde vom Kleinen Rate Herr Sekundarlehrer L. Martin in Thusis gewählt.

Guarda hat seine Alp dank dem guten Zustand der Weide und dank dem vortrefflichen Wetter erst am 1. Oktober entladen.

4. Im Volkshaus Chur hielt der Dichter Adolf Attenhofer einen Vortrag „Über moderne deutsche Dichtung".

Im Misox beginnt heute die Weinlese, die nach Qualität und Quantität sehr befriedigend ausfallen soll.

7. Im Volkshaus Chur fand die Delegiertenversammlung des Bündner Abstinentenverbandes statt. Herr L. May aus Basel hielt einen Vortrag über das Gemeindebestimmungsrecht zur möglichsten Einschränkung des Ausschankes geistiger Getränke. Die Versammlung faßte sodann eine Resolution gegen die Vergeudung der Lebensmittel im Alkoholgewerbe und beschloß, für das Postulat Hilty von 1899 einzutreten, das eine Revision der Bundesverfassung verlangt in dem Sinne, daß die Gemeinden das Recht erhalten sollen, zu bestimmen, ob und wieweit Alkoholausschank auf ihrem Gebiet zuzulassen sei.

Bei der heutigen Gemeindeabstimmung in Chur ist die Proporzverordnung mit 1250 Ja gegen 206 Nein angenommen worden. Als neues Mitglied in den Kleinen Stadtrat wurde Herr Jos. Schütter gewählt.

8. Gestern und heute fand im Volkshaus in Chur die Basler Missionskonferenz statt.

In allen Landesteilen steht eine reiche Obst- und Kartoffelernte bevor. Auch die Maisfelder im Rheintal-Domleschg versprechen einen schönen Ertrag. In Chur begann man heute bereits mit der Weinlese. Auch das Obst ist heuer in der Reife um 2—4 Wochen gegenüber normalen Jahren voraus.

Arosa wird diesen Winter ein Kurtheater erhalten, das vom 31. ds. an zweimal wöchentlich spielen wird.

9. Der kantonale landwirtschaftliche Verein hielt in Chur seine Hauptdelegiertenversammlung ab. Herr Direktor Thomann referierte über die Ausdehnung des Getreidebaues in Graubünden.

10. Der evangelische Kirchenrat hat in Chur seine Herbstsitzung abgehalten. — Die Kollekte zugunsten des Vereins für Straf- und Gefängniswesen hat in unserem Kanton 2000 Fr. ergeben. — Araschgen hat mit Professor Felix einen Provisionsvertrag abgeschlossen. Die Pfarrgenossenschaft Araschga wird demnach in Zukunft regelmäßig bedient. Sie besitzt auch bereits einen Fond von zirka 5000 Fr. für einen Kirchenbau. — Das Gedenkblatt für die Reformationsfeier hat auch in andern Kantonen Anklang gefunden.

In Chur fand am 8. Oktober die Bezirksviehausstellung, am 9. die kantonale Weide-Zuchtstierprämierung und am 10. der allgemeine Viehmarkt statt.

11. In der heutigen konservativen Parteiversammlung in Chur wurden die Kandidaten für den Großen Stadtrat aufgestellt.

Die kant. sozialdemokratische Partei hat für die Nationalratswahl die Kandidatur Dr. Hitz-Bay aufgestellt.

Auf dem Roßboden bei Chur ist die Vornahme einer umfangreichen Nußbaumpflanzung geplant. In die Kosten werden sich Waffenplatzkonsortium und Stadtverein teilen.

Die Davoser Jungfreisinnigen hielten ihre ordentliche Hauptversammlung ab. In derselben wurde beschlossen, der freisinnigen Delegiertenversammlung vom 21. Oktober zu beantragen, es sei dem linken Flügel der Partei eines der freisinnigen Mandate für den Nationalrat zu überlassen. Vertreten wird dieser Anspruch gemeinsam mit den Churer Jungfreisinnigen, die Kreispräsident Dr. Kuoni in Maienfeld auf den Schild erhoben haben, welcher Kandidatur auch die Davoser einmütig zustimmen, nach einer durch Dr. Branger gegebenen Orientierung („N. B. Ztg.")

In Celerina starb im Alter von 79½ Jahren alt Lehrer und Förster Peter Jann. Der Verstorbene amtierte bis vor ungefähr 10 Jahren während eines halben Menschenalters in vorbildlicher Weise an der Gemeindeschule von Celerina. Das Amt eines Revierförsters von Celerina versah er bis an sein Lebensende. (Nachruf: „Fr. Rät." Nr. 242.)

Der Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein hat Herrn Direktor Schucan in Chur zum Ehrenmitglied ernannt.

12. In einer Versammlung in Chur hielt Herr Professor Dr. Töndury aus Genf einen Vortrag über Zweck und Ziel der „Schweizerwoche".

In Schuls herrscht laut „Fögl" Milchnot.

13. In St. Moritz hielt Herr Bankdirektor Niggli einen Vortrag über die Kohlenfrage und deren Finanzierung.

In Trans ist letzte Nacht das Schulhaus abgebrannt.

14. In Reichenau hielt der Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen von Graubünden seine Jahresversammlung ab. Herr Hans Brunner, Lehrer in Chur, referierte über Vorschläge zu einem neuen Arbeitsprogramm des Vereins.

In Felsberg fand die kirchliche Bezirkskonferenz statt. Herr Prof. Felix sprach bei diesem Anlaß über den 31. Oktober 1517, den Geburtstag der Reformation. Der Kirchenchor Chur beteiligte sich mit einigen Liedervorträgen.

Allenthalben wird auf das kommende Reformationsfest in den evangelischen Gemeinden gerüstet. Die Schulser gingen allen voran und veranstalteten am 30. September schon ein allgemeines Unterengadiner Volksfest. Den Herren Pfr. Bonorand von Ardez und Dekan Truog gebühre dabei das Hauptverdienst. Zu gleicher Zeit fand in Schuls auch das Kolloquium Unterengadin-Münstertal statt. Es sollen demnächst ein neues romanisches Kirchengesangbuch sowie ein neues romanisches Gebetbuch für die Jugend erscheinen.

Die Kreisversammlung von Roveredo beschloß einstimmig die Einführung der obligatorischen Krankenversicherung mit Wirksamkeit ab 1. Januar 191.

Im Prättigauer Krankenverein hielt Herr Pfr. Hartmann in Malans einen sehr interessanten Vortrag über die Krankenpflege im alten Graubünden.

Im Bauernverein Imboden referierte Herr Plantahoflehrer Walkmeister über aktuelle Fragen des landwirtschaftlichen Betriebes und speziell über die Notwendigkeit des Getreidepflanzens.

Im Kaufmännischen Verein Davos sprach Reallehrer L. Biert, Rektor der kaufm. Fortbildungsschule, über das kaufmännische Bildungswesen in der Schweiz.

Im alten Herrschaftshaus Demont in Villa fand ein Feuerausbruch statt.

In Landquart-Fabriken starb im Alter von 70 Jahren Werkführer Josef Odermatt, der während 42 Jahren den dortigen Papierfabriken seit deren Gründung treu und gewissenhaft gedient.

16. Ausnützung von Wasserkräften im Misox und Calanca. Die Stadt Bellinzona hat den Gemeinden Cama und Verdabbio ein Konzessionsgesuch für die Ausbeutung der Wasserkräfte im Val Cama zur Erzeugung elektrischer Energie eingereicht. — Herr Advokat Tini-Frizzi bewirbt sich bei der Gemeinde Roveredo um die Konzession für die Ausbeutung der Wasserkräfte des Traversagnatales. Ebenso liegen den Gemeinden Grono, Castaneda und Buseno Konzessionsgesuche für die Nutzbarmachung der Calancasca vor. („B. Tagbl.")

Nutzbarmachung der Wasserkräfte des Hinterrheins. Die Herren Ingenieur R. Wildberger und Konsorten in Chur suchen im Sinne des kantonalen Wasserrechtsgesetzes um die kleinrätliche Genehmigung der von ihnen mit den Gemeinden Andeer und Sufers abgeschlossenen Konzessionsverträge über die Ausnützung der Wasserkräfte des Hinterrheins nach.

Die große Glocke von Disentis wurde in die Gießerei Rüetschi in Aarau spediert, um dort umgegossen zu werden. Sie hatte letztes Jahr einen Riß bekommen.

17. Der begonnenen Ausbeutung der Manganerze im Val d'Err wurde durch den Schneefall vom 11. Oktober für dieses Jahr ein jähes Ende bereitet. Im Frühjahr sollen die Arbeiten wieder fortgesetzt werden.

18. In Luzein starb im Alter von 84 Jahren Herr Pfarrer Martin Roffler, der sich nach vieljährigem Wirken in den Gemeinden Luzein, Küblish und Conters in den Ruhestand zurückgezogen hatte. Der Verstorbene war einer der Mitbegründer der Kreisrealschule Mittelprättigau. In der Synode war er mehrmals Mitglied des Kirchenrates, des Examinationskollegiums, Kirchenratsaktuar und Vizedekan. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 251, „Graub. Generalanz." Nr. 13, „N. B. Ztg." Nr. 246.)

Herr Dr. Leo Bühler, Rechtsanwalt in Chur, wurde auf den 1. November an die Unfallsektion der Kreisagentur Winterthur der schweiz. Unfallversicherungsanstalt gewählt.

Als Bezirksarzt für das Physikat Hinterrhein wurde von der kant. Regierung Herr Dr. A. Frey in Splügen gewählt.

19. Im Freisinnigen Verein Chur wurden die Kandidaten für den Großen Stadtrat aufgestellt und die Nationalratswahlen besprochen.

20. Eine Versammlung des Haus- und Grundbesitzerverbandes Chur befaßte sich mit Fragen des Mietwesens, in der Hauptsache mit der Verlegung der Miet- und Zinstermine. Man kam zum Schluß, daß künftighin der 1. April und der 1. Oktober als Hauptmiettermine festzusetzen sind.

21. In Chur tagte die Delegiertenversammlung der kant. freisinnigen Partei, zu der gegen 400 Mann erschienen waren. Herr Regierungspräsident Laely referierte über die Lehrerbesoldungsvorlage. Einstimmig beschloß die Versammlung für dieselbe einzustehen. Herr Nationalrat Vital hat auf Wunsch des Zentralkomitees seine Ablehnung einer Wiederwahl als Nationalrat zurückgezogen. Mit großer Mehrheit wurden die bisherigen vier Abgeordneten Caflisch, Raschein, Vital und Walser wieder als Kandidaten für die Nationalratswahl aufgestellt.

In der Delegiertenversammlung der kant. konservativ-demokratischen Partei wurden als Kandidaten für den Nationalrat ebenfalls die bisherigen Mandatinhaber, Herr Dr. Schmid und Dr. Steinhauser, bestimmt. Über die Lehrerbesoldungsfrage referierte Regierungsrat Dr. Bossi. Es wurde beschlossen, für dieselbe einzustehen.

Der Bischof von Chur ernannte Herrn Dr. L. Vinzenz zu seinem Generalvikar. Als sein Nachfolger wurde Herr Dr. Zanetti von Puschlav als Kanzler berufen.

In Samaden tagte gestern und heute der Bündner Ärzteverein. Herr Dr. Ruppaner referierte über Röntgenbestrahlungen; Dr. Knoll, Direktor der Bündnerischen Heilstätte in Arosa, über Verwnudungen durch moderne Projektile auf kurze Distanz (beide Vorträge mit Projektionen). Im Jahre 1919 wird die Gesellschaft das 100jährige Jubiläum ihres Bestandes feiern.

An der Herbstkonferenz der bündn. Konsumvereine waren 16 Vereine durch 32 Delegierte vertreten.

In der katholischen Abstinentenliga Chur hielt Herr Lehrer Seitz aus St. Gallen einen Vortrag über den Stand der Abstinenzbewegung.

In Ausführung der bezüglichen Bundesratsbeschlüsse hat der Gemeinderat Igis alle Besitzer und Pächter von Kulturland auf Gemeindeboden pflichtig erklärt, 25 Prozent ihrer Bodenfläche in Ackerland umzuwandeln und 13 Proz. davon — es muß aber geeigneter Boden sein — sofort mit Wintergetreide zu bepflanzen. Weiter wurden diejenigen Einwohner, die bisher ihren Heuvorrat verkauft haben, verpflichtet, nun Milchtiere zu halten oder aber ihr Wiesland der Gemeinde zum Anbau von Getreide zur Verfügung zu stellen.

22. Mit heute tritt bei den Bundesbahnen die provisorische Maßnahme für den Personenverkehr in Kraft, daß

von und nach Stationen der Bundesbahnen Hin- und Rückfahrtsbillette, Lust- und Rundfahrtsbillette, zusammenstellbare Billette sowie Gesellschafts- und Schulfahrtsbillette zu ermäßigtem Preidse nicht mehr ausgegeben werden.

Heute treten auch die eidg. Brennmaterialvorschriften betr. früheren Ladenschluß, Hotelbetriebe usw. in Kraft.

Zum Chef der Hauptagentur für Graubünden der schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern wurde gewählt Herr Barth. Hatz, bisher Versicherungsinspektor bei derselben Anstalt.

23. In der Sitzung des Bündn. Ingenieur- und Architektenvereins referierte Herr Dr. F. v. Jecklin über die Geschichte des St. Martinsturmes. Im Anschluß daran fand eine Besichtigung des Dachstuhles statt. Die Herren Architekten Schäfer und Risch erklärten die Entstehung des Spitzhelmprojektes.

Im Steinbocksaal in Chur fand ein Variété-Abend statt, veranstaltet vom Deutschen Hilfsverein.

24. Die Sektion Rätia S. A. C. hat heute ihre Sitzungen wieder begonnen. Das Tourenprogramm für den Winter 1917/18 ist aufgestellt.

25. In Chur starb die langjährige, tüchtige Kindergärtnerin Frau Fida Gysel-Sutter. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 253.)

26. Der Verein kant. Beamter und Angestellter behandelte in seiner heutigen Versammlung die Frage der Teuerungszulagen. Er beschloß, dem Fixbesoldetenverband sich nicht anzuschließen.

Auf Veranlassung der Ortsgruppe Chur der Neuen Helvetischen Gesellschaft hielt Herr Universitätsprofessor E. Bovet aus Zürich im Quaderschulhaus Chur einen öffentlichen Vortrag über „Wirklichkeit und Ideal".

Der Kaufmännische Verein Chur hat in seiner letzten Jahresversammlung das neue Amt eines Propagandachefs geschaffen.

In Chur starb 72jährig Präsident Sebahstian Polin. Der Verstorbene diente während eines Jahrzehnts dem Kanton als Steuerkommissär und später von 1904—1915 als Sekretär des Finanz- und Militärdepartements. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 253 und 259.)

In Pitasch starb im Alter von 90 Jahren Postablagehalter und alt Gemeindepräsident Christian Caderas. Während vollen 50 Jahren hatte der Verstorbene das Amt eines Gemeindepräsidenten inne. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 255.)

27. Heute hat die Schweizerwoche begonnen (27. Oktober bis 5. November). Die Schaufenster der Churer Geschäfte sind festlich geschmückt.

In Thusis veranstaltet der Obstbauverein „Domleschg-Heinzenberg" während der Schweizerwoche eine Obstausstellung.

Im Rätischen Volkshaus Chur veranstaltet vom 27. Oktober bis 11. November der Kunstmaler Karl M. Kromer aus Davos eine Sonderausstellung seiner Gemälde und graphischen Werke.

Im Schaufenster der Buchhandlung Schuler in Chur hat Herr Prof. Hs. Jenny seine neuen Landschafts-Aquarelle, größtenteils Motive aus dem Schanfigg, ausgestellt.

Schlans hat ein neues Schul- und Gemeindehaus erhalten.

In Igis fand eine Gedenkfeier statt zur Erinnerung an den großen Dorfbrand vom 26. Oktober 1717. Herr Präsident Krättli hielt eine Ansprache und der Männerchor sang einige Lieder.

In der Pastoralkonferenz Prättigau-Herrschaft referierte Herr Pfr. Frick-Seewis über die Anfänge der Reformation in Graubünden. An der diesmaligen Konferenz waren zum ersten Male auch Laien anwesend.

Der Katholische Gesellenverein Chur feierte seinen 50jährigen Bestand.

28. Bei den heutigen Nationalratswahlen sind in unserem Kanton die sechs bisherigen Abgeordneten mit großen Mehrheiten wiedergewählt worden. Der sozialistische Kandidat Dr. Hitz-Bay machte 3829 Stimmen.

In Bergün wurde nach einem Referat von Dr. Hitz-Bay eine sozialdemokratische Partei von 50 Mitgliedern gegründet.

Im Katholischen Volksverein Untervaz referierte Domsextar Dr. Simonet über das Thema: „Wie ist Untervaz paritätisch geworden?"

29. Im Bündn. Offiziersverein hielt Oberstdivisionär Bridler einen Vortrag über „Truppenführung, gestützt auf die Erfahrungen des Weltkrieges".

Der freie Samstagnachmittag habe nun auch in Chur seinen Einzug gehalten, nämlich in der A.-G. Tuchfabrik Pedolin. Die ausfallenden Arbeitsstunden werden zum Teil durch Früherlegung der Arbeitszeit an den übrigen Wochentagen eingeholt.

Mitte November kommen deutsche Ferienkinder nach dem Engadin.

30. Der Große Stadtrat von Chur beschloß, an die städtischen Arbeiter und an Angestellte bis zu einem Gesamteinkommen von 5000 Fr. für das zweite Halbjahr 1917 Teuerungszulagen nach folgender Scala auszurichten: Bis zu Fr. 2000 an Verheiratete 250 Fr., an Ledige 150 Fr., Kinderzulage 40 Fr.; von Fr. 2001—3000 an Verheiratete 250 Fr., an Ledige 150 Fr., Kinderzulage 30 Fr.; von Fran-

ken 3001—4000 an Verheiratete 250 Fr., an Ledige 100 Fr., Kinderzulage 20 Fr.; von Fr. 4001—5000 an Verheiratete 150 Fr., Kinderzulage 20 Fr.

Der Kaufmännische Verein Chur veranstaltete im Kasinosaal einen Vortragsabend von Karl Broich.

Die Gemeinde Dardin hat Herrn J. Ant. Schmid, bisher Kaplan in Curaglia, zu ihrem Seelsorger gewählt. Der Genannte hat seit 20 Jahren in der gleichen Pfarrei gewirkt.

31. Zur Einleitung der 400jährigen Gedenkfeier der Reformation fand in der St. Martinskirche zu Chur ein liturgischer Gottesdienst statt. Der Kirchenchor Chur führte die Vesper von Richard Bortmuß auf, und Herr Pfr. Walser hielt die Ansprache.

In Thusis fand in der festlich geschmückten Kirche der erste Teil der Reformationsfeier mit einer Rede von Pfr. Candrian und Gesängen der Gemeinde und des Kirchenchors statt. Am Sonntag folgt die Fortsetzung.

Auch in den Gemeinden des Engadins, wie auch in den Bergeller Gemeinden wurde die Reformationsfeier festlich begangen. In Samaden hielt Herr Pfr. Michel die Festansprache; Herr Sekundarlehrer E. Schieß referierte in deutscher Sprache über „Ulrich Zwingli" und Herr Chr. Bardola in romanischer Sprache über „Die Reformation im Engadin". Bei der Feier in Pontresina hielten Herr Pfr. Schmid und Herr Reallehrer Hitz Vorträge.

Herr Präsident C. Bardola in Manas hat das Lutherlied „Ein feste Burg ist unser Gott" auf den 400. Gedenktag der Reformation in die romanische Sprache übersetzt.

Nachtrag zur Naturchronik für die Monate August und September 1917.

Über die Witterung im Oberengadin während dieser Monate berichtet Herr Flugi:

Monat August.

August 1. Heftiges Gewitter und den ganzen Tag andauernde starke Regengüsse. August 2—4. Fortdauer der trüben, regnerisch-kühlen Witterung. 5. Vorübergehende Aufheiterung, darauf am 6.—7. wieder stark bewölktes Wetter und Regenschauer. August 8.—9. Sonnige, warme Tage, starker Föhn; abends großes Gewitter und heftiger Regen; in der Nacht intensive Abkühlung und Schneefall bis in die Talsohle (2 cm hoch). Tal seit dem Frühjahr zum ersten Mal mit Schnee bedeckt. Am 10. mittags Neuschnee wieder geschmolzen; ver-